

Herr Wittje wird vom Vorsitzenden um Erläuterungen gebeten.

U. a. berichtet Herr Wittje, dass Erfahrungen aus der Stadt Kiel eingeholt werden sollen, über die dann erneut in den Gremien berichtet werden wird.

Außerdem gibt es Erfahrungen aus der Stadt Elmshorn, die einfließen werden.

Ziel ist, den vertagten Antrag der SPD zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Ratsversammlung im September zu beschließen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Beteiligung durch alle Bereiche – KiTa.n, Grundschulen, weiterführende Schulen – vorhanden sein muss und bittet alle, sich bei diesem Thema aktiv einzubringen, um flächendeckend und nachhaltig eine aktiv gelebte, gestärkte Demokratie zu erreichen. Das Kinder- und Jugendparlament solle durch alle gesellschaftlichen Gruppierungen hindurch breit aufgestellt werden und durch eine Stelle in der Verwaltung Unterstützung finden.

Geäußert wird der Wunsch, ob der Thematik bei der Abstimmung möglichst mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen.

Herr Asmussen führt ergänzend aus, dass die Kinderbeteiligung im KiTa-Bereich ein gesetzliches „Muss“ und notwendige Voraussetzung für die Erteilung einer Betriebserlaubnis sei.

Anschließend gibt der Vorsitzende Gelegenheit für Fragen, die von Herrn Wittje und dem Vorsitzenden beantwortet werden.